Fahrgastverband PRO BAHN

Landesverband Mitteldeutschland

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 19.11.2024

Zielnetz: Verkehrswende für Dresden

Der Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland fordert gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) Elbe-Saale erneut die Verlängerung der S2 zu ESMC. Außerdem muss die überregionale Anbindung von Dresden verbessert werden. Dazu haben VCD und PRO BAHN ein gemeinsames Zielnetz entwickelt.

Anbindung von ESMC

Durch die neue Ansiedlung im Dresdner Norden entstehen durch über 20.000 zusätzliche Arbeitsplätze auch neue Verkehrsströme. „Da rollt was auf uns zu und die Folge ist Stau“, prognostiziert Clemens Kahrs von VCD Elbe-Saale. Im Sinne des Klimaschutzes müssen attraktive Alternativen zum Pendeln mit Pkw geschaffen werden. Mittlerweile sind die Planungen für die Verlängerung der Straßenbahn (Linie 8) konkreter geworden. Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD fordern darüber hinaus die Verlängerung des S-Bahn-Tunnels vom Flughafen mindestens bis ESMC.

Ausbau des S-Bahn-Systems

Es ist absehbar, dass nicht alle Mitarbeiter von ESMC in Dresden wohnen werden. Daher muss auch die regionale Anbindung verbessert werden. Mit deutlich mehr S-Bahn-Linien soll Dresden noch besser mit dem Umland verknüpft werden. Im Zielnetz werden u.a. Bautzen, Bischofswerda, Senftenberg, Königsbrück, Decin, Pirna-Copitz Nord und Riesa in das S-Bahn-System integriert. Das Konzept sieht neue Direktverbindungen vor, z.B. Dresden-Klotzsche – Freital oder Pirna – Dresden-Klotzsche – Kamenz. „Durch die Verlängerung der Linie S8 von Dresden Hbf nach Pirna ergibt sich ein 7,5-Minuten-Takt auf der Stammstrecke Dresden-Neustadt – Pirna.“, erläutert Michael Koch, Referent der Region Dresden und Mitglied im Landesvorstand von PRO BAHN Mitteldeutschland.

Neue Angebote für die überregionale Anbindung

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD fordern deutlich schnellere und neue Regionalexpresslinien. Die Relationen Berlin – Görlitz, Görlitz – Leipzig, Dresden – Kamenz – Hoyerswerda (weiter über Spremberg nach Cottbus), Döbeln – Dresden – Heidenau (weiter nach Altenberg) sollen zukünftig umsteigefrei und deutlich schneller möglich sein. Dies ist bei fast gleicher Infrastruktur und unter Berücksichtigung bestehender Reaktivierungs- und Elektrifizierungspläne möglich.

Einsatz von Akku-Zügen

Für den Einsatz auf nicht-elektrifizierten Strecken fordert der Fahrgastverband PRO BAHN den Einsatz von batterieelektrischen Zügen. „Diese bieten den Vorteil, dass diese unter der Fahrleitung aufgeladen werden können und dann mit dem aufgeladenen Akku im Abschnitt ohne Fahrleitung verkehren können.“, so Michael Koch. Den Einsatz von

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Brennstoffzellenzügen lehnt man beim Fahrgastverband PRO BAHN auch im Hinblick auf die negativen Erfahrungen aus anderen Regionen ab.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e. V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

E-Mail: michael.koch@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Tel.: +49 15678 440786

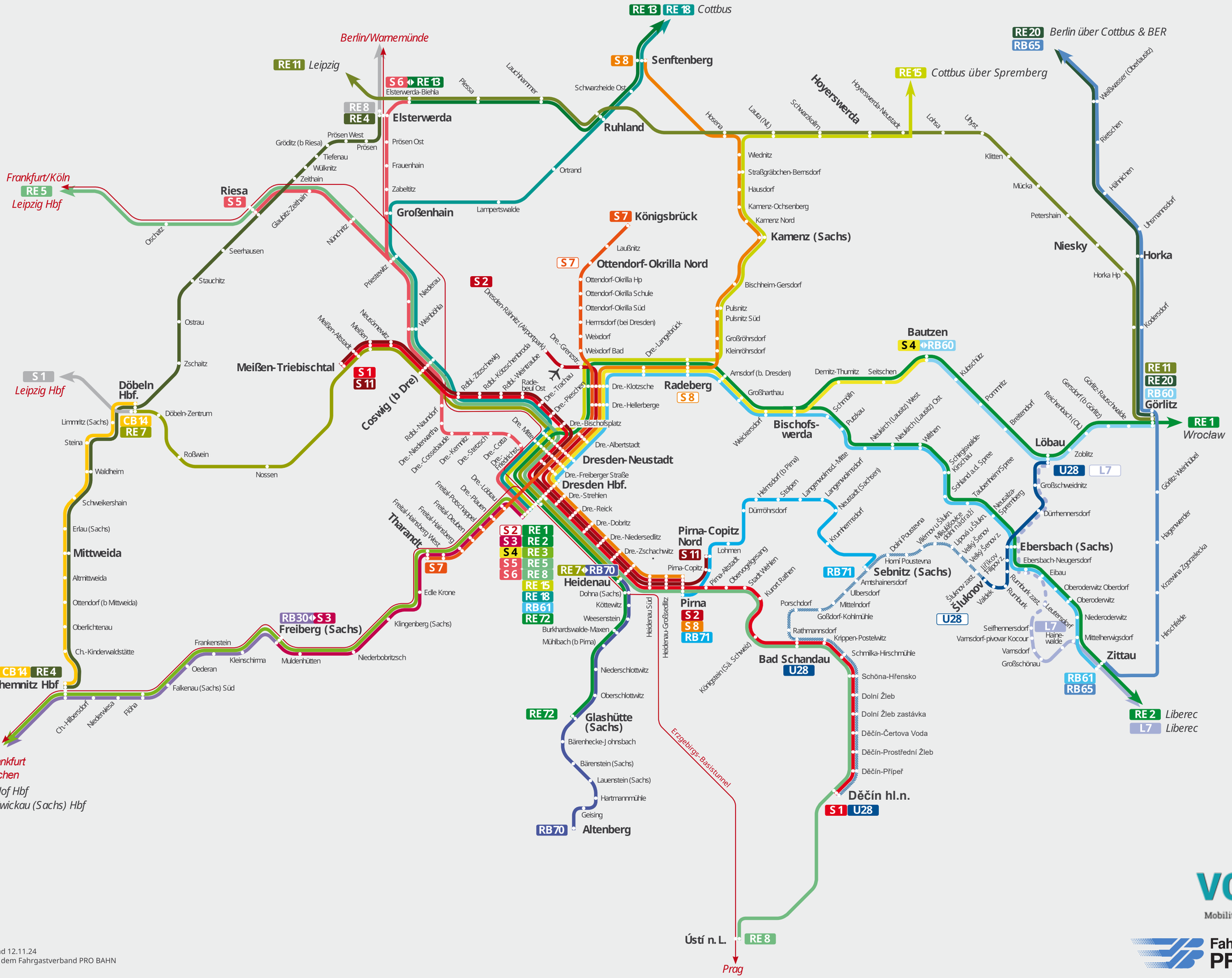
Michael Koch
Referent der Region Dresden

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Anhang

Im Anhang finden Sie das Zielnetz vom Verkehrsclub Deutschland und dem Fahrgastverband PRO BAHN.



© VCD Elbe-Saale | Stand 12.11.24
in Zusammenarbeit mit dem Fahrgastverband PRO BAHN

VCD Mobilität für Menschen.

Fahrgastverband PRO BAHN